

Ich lese dir einen Text vor.

Achte auf den Inhalt und höre genau, was erzählt und gesagt wird.

Märchentext zum Vorlesen:

Brüderchen nahm sein Schwesterchen an der Hand und sprach: "Seit die Mutter tot ist, haben wir keine gute Stunde mehr. Die Stiefmutter ist böse zu uns. Komm, wir wollen miteinander in die weite Welt gehen!" Sie gingen den ganzen Tag über Wiesen, Felder und Steine. Abends kamen sie in einen großen Wald und waren so müde von dem langen Weg, dass sie sich in einen hohlen Baum setzten und einschliefen.

Am anderen Morgen, als sie aufwachten, stand die Sonne schon hoch am Himmel und schien heiß in den Baum hinein. Da sprach das Brüderchen: "Schwesterchen, mich dürstet, wenn ich ein Brunnlein wüsste, ich ging und tränk einmal; ich mein, ich hört eins rauschen." Brüderchen stand auf, nahm Schwesterchen an der Hand, und sie wollten das Brunnlein suchen. Die böse Stiefmutter aber war eine Hexe und hatte gesehen, wie die beiden Kinder fortgegangen waren. Sie war ihnen nachgeschlichen, heimlich, wie die Hexen schleichen, und hatte alle Brunnen im Walde verwünscht. Als sie nun ein Brunnlein fanden, das so glitzerig über die Steine sprang, wollte das Brüderchen daraus trinken. Aber das Schwesterchen hörte, wie es im Rauschen sprach: "Wer aus mir trinkt, wird ein Tiger, wer aus mir trinkt, wird ein Tiger." - Da rief das Schwesterchen: "Ich bitte dich, Brüderlein, trink nicht, sonst wirst du ein wildes Tier und zerreiest mich!" Das Brüderchen trank nicht, ob es gleich so großen Durst hatte, und sprach: "Ich will warten, bis zur nächsten Quelle." Als sie zum zweiten Brunnlein kamen, hörte das Schwesterchen, wie auch dieses sprach: "Wer aus mir trinkt, wird ein Wolf, wer aus mir trinkt, wird ein Wolf." Da rief das Schwesterchen: "Brüderchen, ich bitte dich, trink nicht, sonst wirst du ein Wolf und frisst mich!" - Das Brüderchen trank nicht und sprach: "Ich will warten, bis wir zur nächsten Quelle kommen, aber dann muss ich trinken, du magst sagen, was du willst, mein Durst ist gar zu groß." Und als sie zum dritten Brunnlein kamen, hörte das Schwesterlein, wie es im Rauschen sprach: "Wer aus mir trinkt, wird ein Reh; wer aus mir trinkt, wird ein Reh." Das Schwesterchen sprach: "Ach Brüderchen, ich bitte dich, trink nicht, sonst wirst du ein Reh und läufst mir fort." Aber das Brüderchen hatte sich gleich beim Brunnlein niedergekniet, hinabgebeugt und von dem Wasser getrunken und wie die ersten Tropfen auf seine Lippen gekommen waren, lag es da als ein Rehkälbchen.

Nun weinte das Schwesterchen über das arme verwünschte Brüderchen. Das Rehchen weinte auch und sa so traurig daneben. Da sprach das Mädchen endlich: "Sei still, liebes Rehchen, ich will dich ja nimmermehr verlassen." Dann band es sein goldenes Strumpfband ab, tat es dem Rehchen um den Hals und rupfte Binsen und flocht ein weiches Seil daraus. Daran band es das Tierchen und führte es weiter und ging immer tiefer in den Wald hinein. Und als sie lange, lange gegangen waren, kamen sie endlich an ein kleines Haus, und das Mädchen schaute hinein, und weil es leer war, dachte es: Hier können wir bleiben und wohnen. Da suchte Schwesterchen dem Rehchen Laub und Moos zu einem weichen Lager, und jeden Morgen ging sie aus und sammelte sich Wurzeln, Beeren und Nüsse, und für das Rehchen. Sie brachte zartes Gras mit, das fra es ihr aus der Hand, war vergnügt und spielte vor ihm herum. Abends wenn Schwesterchen müde war und ein Gebet gesagt hatte, legte sie ihren Kopf auf den Rücken des Rehkälbchens, das war sein Kissen. Und hätte das Brüderchen nur seine menschliche Gestalt gehabt, es wäre ein herrliches Leben gewesen.

Fragen zum Text: (Richtige Antworten bitte ankreuzen!)

Wie wurden die beiden Kinder genannt?

- ☐ Brüderlein und Schwesterlein
- ☐ Brüderchen und Schwesterchen
- ☐ Brüderlein und Schwesterchen

Wohin wollen sie gehen?

- ☐ In das ferne Land
- ☐ In die weite Welt
- ☐ In das Dorf, in dem ihr Vater wohnte

Wo hinein setzen sie sich, um zu übernachten?

- ☐ In ein Bett aus Stroh
- ☐ In ein weiches Federbett
- ☐ In einen hohlen Baum

Was sagt Brüderchen zu Schwesterchen?

- ☐ Schwesterchen, mich dürstet
- ☐ Schwesterlein, ich habe Durst
- ☐ Schwesterchen, ich möchte was trinken

Was sagt das erste Brunnlein?

- ☐ „Wer aus mir trinkt, wird ein Löwe...“
- ☐ „Wer aus mir trinkt, wird ein Tiger...“
- ☐ „Wer aus mir trinkt, wird ein Tigerlein...“

Was sagt Schwesterchen zu Brüderchen?

- ☐ „Ich bitte dich, Brüderlein, trink nicht, sonst wirst du ein wildes Tier und zerreiest mich!“
- ☐ „Nein mein Brüderchen, trink nicht aus dem Brunnen, sonst zerreit du mich.“
- ☐ „Brüderlein, trink das Wasser nicht, sonst muss ich sterben.“

Was benutzte das Mädchen als Halsband für das Reh?

- ☐ ihr goldenes Strumpfband
- ☐ ihr silbernes Strumpfband
- ☐ ihr gelbes Strumpfband

Was sammelt Schwesterchen jeden Morgen für sich und das Rehchen?

- ☐ Pilze
- ☐ Wurzeln, Beeren und Nüsse
- ☐ alles, was sie finden kann